

Firm- PatInnen Nachmittag

Wie du wahrscheinlich schon erlebt hast, gestaltet sich die Arbeit mit den FirmpatInnen und Paten rein organisatorisch oft schwierig, da einige der ausgesuchten PatInnen weiter weg wohnen, oder auch die Bereitschaft sich einen Nachmittag oder länger Zeit zu nehmen fehlt.

Einige Pfarren versuchen dennoch immer wieder, die PatInnen in die Vorbereitung mit einzubinden. In den Pfarren Aldrans und Patsch gehört ein Nachmittag für PatInnen mit Firmlingen fix zum vorgesehenen Programm der Firmvorbereitung. Auch wenn es ein mehr an Aufwand bedeutet, sind die jeweiligen Firmverantwortlichen überzeugt vom Erfolg dieser Nachmittage und empfehlen eine Durchführung.

Es folgt ein Vorschlag für einen Ablauf dieser PatInnen Nachmittage wie sie in Aldrans und Patsch durchgeführt werden. Besonders empfohlen wird das Erleben des gegenseitigen Handauflegens von PatInnen und Firmlingen im Zuge einer gemeinsamen Andacht.

Bedenke: PatInnen müssen möglichst Früh über den Termin informiert werden. Eine persönlich gestaltete Einladung der Firmlinge motiviert zusätzlich zu kommen.

Für alle Firmlinge muss eine Begleitperson anwesend sein. Ist dies dem/der PatIn/Paten nicht möglich zu kommen muss ein Ersatz gefunden werden (Eltern, Großeltern, etc.)

Ablauf PatInnen Nachmittag:

1 Gemeinsamer Einstieg: max. 30 min

- Achterbahn: Gesamte Gruppe läuft in einer 8 hintereinander. Geschwindigkeit steigern.
- Spots in Movement: SpielleiterIn schlägt Kategorien vor. Alle müssen sich in Kleingruppen finden. Z.B. alle mit der gleichen Augenfarbe, alle die gleich weit entfernt wohnen, etc.

2 Stationenbetrieb: ca. 1,5h

Firmling (F) und PatIn (P) werden zu zweit auf den Weg geschickt. Weg muss klar erkennbar sein. Stationen gut markieren und Arbeitsanweisungen klar beschreiben.
ACHTUNG: Schlechtwetterplan! Z.B. in Pfarrheim oder Kirche möglich?

1. Station: Persönlich kennen Lernen mit Einschätzspiel

P und F bekommen beide Fragebogen zum einschätzen bzw. Ausfüllen. Dann wird verglichen.

PATE/IN	+	-
Urlaub am Meer findet P toll.	1 2 3 4 5	
Wenn F um 4.00 in der früh bei P mit einem Problem anruft, ist das ok.	1 2 3 4 5	
In der Freizeit sitzt P am liebsten vor dem Fernseher.	1 2 3 4 5	
P kann sich noch gut an die Firmvorbereitungszeit erinnern.	1 2 3 4 5	
P war mit 12-14 kein guter Schüler.	1 2 3 4 5	
P mag Pommes frites.	1 2 3 4 5	

P hat sich seinen/ihren Lebenstraum erfüllt	1 2 3 4 5
P ist zufrieden mit seinem/ihrer Beruf	1 2 3 4 5
...	1 2 3 4 5

FIRMLING

	+	-
F mag in der Schule das Fach Zeichnen.	1 2 3 4 5	
F weiß schon genau, was F nach der Ausbildung macht.	1 2 3 4 5	
Singen ist für F ganz ok.	1 2 3 4 5	
F hat schon einen Wunsch für den Firmaausflug.	1 2 3 4 5	
Bücher zu lesen ist für F eine Qual.	1 2 3 4 5	
F mag Gemüse.	1 2 3 4 5	
F verbringt viel Zeit beim Sport.	1 2 3 4 5	
In der Schule hat F viele Freunde.	1 2 3 4 5	
...	1 2 3 4 5	

2. Gemeinsam etwas schaffen

- Schuh binden: Ein Schnürschuh muss gemeinsam zugebunden werden. JedeR darf nur EINE Hand verwenden! (auch Blind probieren)
- Aufstand zu zweit: F und P sitzen Rücken an Rücken. Arme werden gegenseitig eingehängt. Durch gegenseitiges Stützen versuchen beide gemeinsam aufzustehen.
- Blind Zeichnen: Augen von F und P werden verbunden. Beide müssen mit einer Hand einen Stift festhalten. Gemeinsam müsse sie versuchen etwas zu zeichnen (Taube, Kirche,...)

3. Rückerinnerung an eigene Firmung

(Idee: PatIn soll ein Foto der eigenen Firmung mitbringen, oder ein Foto als er/sie im gleichen Alter war wie F.)

An was erinnert sich P noch bei der eigenen Firmung?

Weshalb hat sich P firmen lassen?

Welche Beziehung hatte P zum eigenen PatIn?

Etc.

4. Vertrauensübung

- Blind führen: F werden die Augen verbunden. P führt F auf dem nächsten Wegstück. *Varianten:* P führt F nur durch Zuruf des Namens. ODER P führt F ohne zu sprechen, nur durch Druck auf die Schulter.
- Fallen lassen: P steht hinter F. F „spürt“ P im Rücken. F schließt die Augen und spannt den Körper an. F lässt sich in die Arme von P fallen.

5. Gemeinsame Zukunft Planen

Gemeinsam sammeln F und P Ideen, wie sie ihre Beziehung zueinander in Zukunft regelmäßig (mind. ein mal pro Jahr) pflegen können.

Mindestens eine Idee wird ausgesucht und fixiert.

3 Workshops: 1h

In Kleingruppen werden verschiedene Inhalte angeboten:

Liederprobe für die Firmung; F und P basteln gegenseitig füreinander (z.B. Duftöl mischen); Inhaltliche Impulse zu Sakrament/Firmung; Den Sprung ins Leben wagen (siehe:

http://dioezesefiles.x4content.com/page-downloads/leben_lernen_sprung_2.pdf)

4 Liturgie: 30 min

Segensritual:

Im Kreis stehen die PatInnen hinter den Firmlingen und legen ihnen die Hände auf die Schultern. Dazu sprechen sie ein Segensgebet wie zum Beispiel:

Du gehörst zu mir.

Du kannst mir vertrauen.

Ich bin für dich da.

Du kannst meine Wärme und Kraft spüren.

Ich beschütze dich.

Ich traue dir was zu.

Ich nehme dich ernst.

Anschließend stellen sich die Firmlinge hinter die PatInnen und legen ihnen ebenso die Hände auf! Aufgrund der bisherigen Erfahrung ist es für die PatInnen oftmals besonders eindrücklich zu erleben, welche starken Empfindungen es bei ihnen auslösen kann, wenn auch ihnen die Hände aufgelegt werden.

5 Ausklang mit Jause

Wenn möglich gemeinsame Jause/Abendessen. Von Eltern vorbereiten lassen.

Nötige Materialien:

- Ausreichend HelferInnen
- Schlüssel für Pfarrheim/Kirche
- Wegmarkierungen
- Stationenbeschreibungen
- Kopien für Einschätzspiel
- Schnürschuh
- Papiere
- Stifte
- Liedzettel
- Bastelmaterial

Ideen und Kontakt:

Firmlingsnachmittage in dieser Form wurden bereits durchgeführt von:

Anita Löffler, Firmverantwortliche Pfarre Aldrans

✉ a.o.loeffler@gmail.com

Eva Tollinger, Firmverantwortliche Pfarre Patsch

✉ kj@dibk.at

Bei näherem Interesse stehen beide gerne für Rückfragen bereit.

Weitere Ideen für Firm- PatInnen Nachmittage findest du unter

www.firmung.at / Eltern & PatInnenarbeit / FirmpatInnen / Firmlinge & PatInnen